



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3623 98001

Umwelt

Q I 1 - 3j/98 (2) Teil 1

08.02.2001

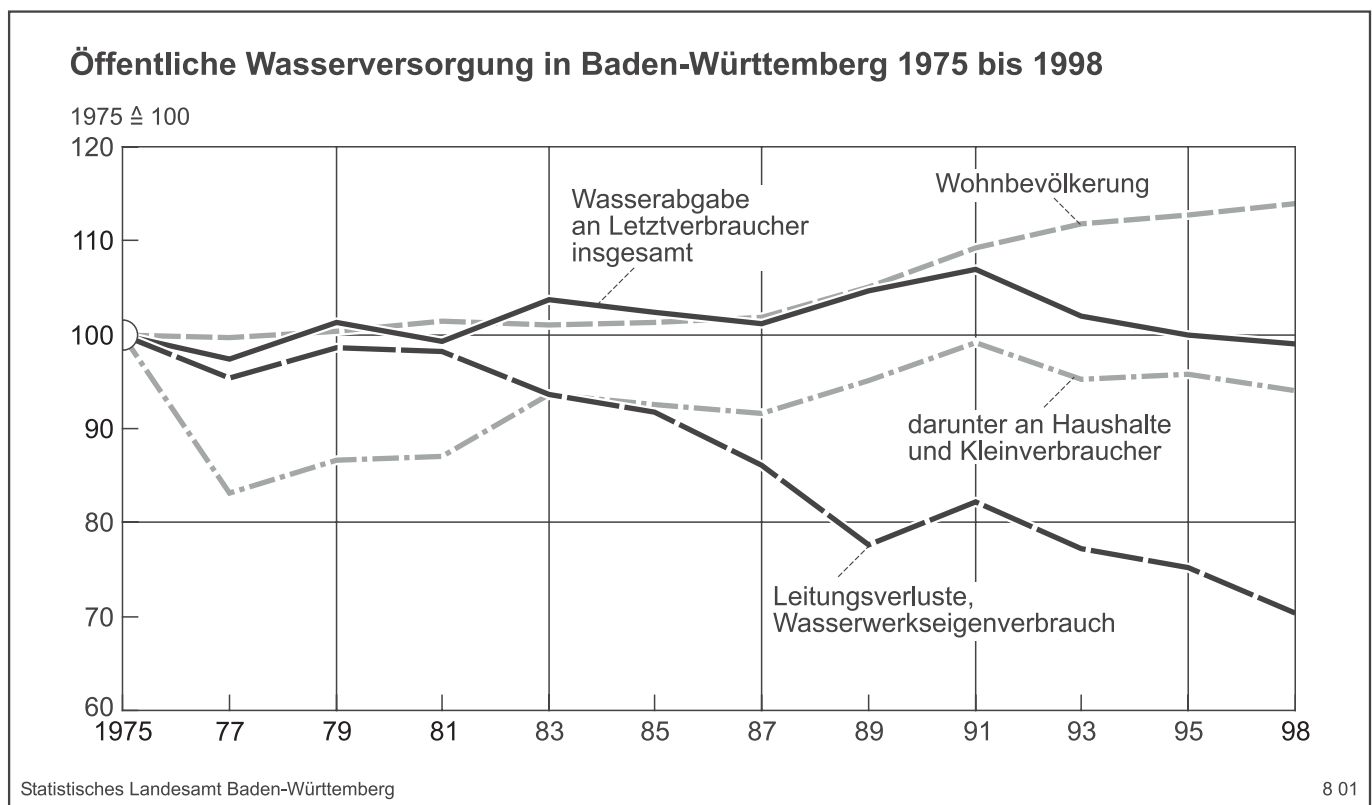
## Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg 1998

– Trinkwasserversorgung in den Stadt- und Landkreisen –

Im Jahr 1998 wurden für die öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg mit 2625 Wassergewinnungsanlagen insgesamt 694,5 Millionen Kubikmeter (m<sup>3</sup>) Grund-, Quell- und Oberflächenwasser gewonnen. Einbezogen in die Erhebung wurden alle Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung, wobei 372 der zusammen 1372 Unternehmen das von ihnen transportierte und an Letztverbraucher abgegebene Wasser nicht selbst gewonnen haben.

An **Letztverbraucher** wurden insgesamt 594,5 Mill. m<sup>3</sup> Trinkwasser abgegeben, darunter 480,7 Mill. m<sup>3</sup> an Haushalte und Kleinabnehmer (z.B. Kleingewerbe und Dienstleistungsunternehmen). Zu den Letztverbrauchern gehören darüber hinaus öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäuser, Bäder, die Feuerwehr, öffentliche Grünanlagen und andere sowie Industriebetriebe. Aufgrund des veränderten Erhebungskonzeptes des neuen Umweltstatistikgesetzes werden der öffentliche und industrielle Bedarf jedoch nicht mehr differenziert ausgewiesen. Die Wasserabgabe ging erneut zurück, im Vergleich zu 1995 um 5,5 Mill. m<sup>3</sup>. Der tägliche Trinkwasserverbrauch der baden-württembergischen Haushalte, der zusammen mit dem der Kleinabnehmer erfasst wird, lag im Landesdurchschnitt bei 127 Litern pro Person und war damit um 4 Liter je Einwohner und Tag geringer als 1995. Ein Kubikmeter Trinkwasser kostete im Jahr 1998 durchschnittlich 2,99 DM (ohne Grundgebühr).

Schaubild 1



Über einen Anschluss ans Netz der öffentlichen Wasserversorgung verfügten 99,3 % der Bevölkerung in Baden-Württemberg. Darüber hinaus gab es rund 15 400 Hausbrunnen und -quellen. Diese dienten zum Teil der Ergänzung der öffentlichen Wasserversorgung. Die 0,7 % der Bevölkerung, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen waren, wurden vollständig mit Wasser aus Hausbrunnen und -quellen versorgt.

Die öffentliche Wasserversorgung stützt sich in Baden-Württemberg auf die Nutzung ortsnaher und ortsferner Wasservorkommen. In wasserreichen Gebieten werden vorrangig **ortsnahe Wasservorkommen** genutzt, vor allem jegliches auf der Gemarkung der Gemeinde gewonnene **“örtliche”** Wasser, unabhängig von der Art des Wasserversorgungsunternehmens (Gemeindeunternehmen, Gruppenwasserversorgungen, Fernwasserversorgungsunternehmen). Als “ortsnah” wird darüber hinaus auch das Wasser bezeichnet, das durch Gruppenwasserversorgungen innerhalb und außerhalb des Landkreises gewonnen wurde. Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte oder natürlichem Wassermangel decken ihren Trinkwasserbedarf überwiegend durch Beileitung von Wasser aus Gebieten mit Wasserüberschuss. Fernwasserversorgungsunternehmen decken den darüber hinausgehenden Bedarf an Trinkwasser durch Beileitung von Wasser aus **ortsfernen Wasservorkommen**. Wasser aus Gewinnungsanlagen, die von Fernwasserversorgungsunternehmen auf der Gemarkung der Gemeinde betrieben werden, in der das damit gewonnene Wasser auch an Letztverbraucher abgegeben wird, zählt als örtlich gewonnenes Wasser. Der Fernwasseranteil bezieht sich auf das in der jeweiligen Gemeinde insgesamt abgegebene Wasser. Drei hessische und ein bayerisches Wasserversorgungsunternehmen versorgen direkt Einwohner in Baden-Württemberg.

Der vorliegende Statistische Bericht stellt eine Zusammenfassung unterschiedlicher bisher erschienener Berichte zur Trinkwasserversorgung dar. Detaillierte Auswertungen zur Gewinnung von Grund-, Quell- und Oberflächenwasser für die öffentliche Wasserversorgung, zur Trinkwasseraufbereitung und Stilllegung von Wassergewinnungsanlagen in Baden-Württemberg enthält der bereits veröffentlichte Statistische Bericht “Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg 1998 – Wassergewinnung in den Stadt- und Landkreisen –“ (Q 1 I –3j/98 (1), Art.-Nr. 3621 98001). Einen Überblick über die Beschaffenheit des 1998 für Zwecke der öffentlichen Wasserversorgung gewonnenen Wassers enthält der Statistische Bericht “Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg 1998 – Qualität des gewonnenen Grund-, Quell- und Oberflächenwassers in den Stadt- und Landkreisen –“ (Q 1 I –3j/98 (1) Teil 2, Art.-Nr. 3622 98001).

<b>Zeichenerklärung:</b>	–	=	Nichts vorhanden
	.	=	Kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
Anlagen	=		Gewinnungsanlagen

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## 1. Öffentliche Wassergewinnung in Baden-Württemberg von 1975 bis 1998

Jahr	Wassergewinnung					Wasserversorgungsunternehmen			Gewinnungs- anlagen
	insgesamt	Grund- wasser	Quell- wasser	Oberflächen- wasser	Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser <sup>1)</sup>	insgesamt	Unternehmen mit Wasser- gewinnung	Unternehmen, die ausschließlich Wasser verteilen	
	Mill. m³					Anzahl			
1975	722,4	373,0	198,8	150,6	.	.	.	.	.
1977	722,3	388,6	179,6	154,0	.	.	991	.	2.832
1979	748,6	405,6	183,3	159,7	.	1.280	996	.	2.837
1981	742,4	404,9	181,0	156,7	.	.	973	.	2.774
1983	755,9	416,7	179,4	159,8	.	1.269	958	.	2.718
1985	744,1	402,8	175,3	166,0	.	.	952	.	2.691
1987	729,0	390,1	175,9	157,9	5,1	1.277	949	328	2.709
1989	738,2	396,9	165,3	170,3	5,7	1.271	938	333	2.663
1991	758,8	403,2	161,7	190,0	3,9	1.270	928	342	2.595
1993	722,7	332,8	156,7	179,8	3,3	1.270	915	355	2.591
1995	706,5	366,0	163,7	171,5	5,3	1.268	904	364	2.539
1998	694,5	363,1	140,2	186,5	4,6	1.376	1.001	375	2.625

1) Bis 1985 wurden Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser mit Reinwasserqualität dem Grundwasser und mit Rohwasserqualität dem Oberflächenwasser zugeordnet. Eine Einzeldarstellung ist rückwirkend nicht mehr möglich.

## 2. Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg von 1975 bis 1998

Jahr	Wasserabgabe an Letztverbraucher			Leitungs- verluste, Wasserwerks- eigenverbrauch (statistische Differenz)	Fernwasser- anteil <sup>1)</sup>	Trinkwasser- preis	Wohn- bevölkerung	Anschluss- grad ans Netz der öffentlichen Wasser- versorgung	Zahl der Hausbrunnen und -quellen
	insgesamt	darunter an Haushalte und Klein- verbraucher	Abgabe je Einwohner und Tag						
	Mill. m³		l/(E*d) <sup>2)</sup>						
1975	600,0	511,0	156	139,5	.	.	9.153	98,2	.
1977	584,0	425,0	130	133,0	.	.	9.120	.	.
1979	608,0	442,3	133	137,6	.	1,25	9.190	99,2	.
1981	596,0	445,0	132	137,0	.	.	9.288	.	.
1983	622,6	478,2	143	130,6	.	1,62	9.243	99,2	.
1985	614,0	473,0	142	128,0	.	.	9.271	.	.
1987	607,0	467,8	138	120,0	.	1,73	9.327	99,2	.
1989	628,0	485,7	139	108,3	23,8	.	9.619	99,2	.
1991	642,0	506,5	140	114,7	30,6	2,09	10.002	99,3	.
1993	611,7	486,4	131	107,6	31,4	2,43	10.234	99,3	.
1995	600,1	489,2	131	104,9	30,2	2,83	10.319	99,3	.
1998	594,4	480,4	127	98,2	32,2	2,99	10.426	99,3	15.393

1) Anteil bezogen auf die gesamte Wasserabgabe in den jeweiligen Gemeinden. – 2) Liter je Einwohner und Tag.

### 3. Wasseraufkommen und Wasserverteilung öffentlicher Wasserversorgungsunternehmen in Baden-Württemberg 1998 nach Größenklassen ihres Wasseraufkommens

Wasseraufkommen von ... bis unter ... m³	Wasseraufkommen			Wasserabgabe			
	insgesamt <sup>1)</sup>	Wasser- gewinnung	Bezug von anderen Unternehmen <sup>2)</sup>	insgesamt	an Letztverbraucher	an andere Unternehmen zur Weiterverteilung <sup>2)</sup>	Leitungsverluste, Wasserwerks- eigenverbrauch <sup>3)</sup> (statistische Differenz)

#### Unternehmen (Anzahl)

Zusammen	1.376	1.001	22	1.376	1.236	15	1.190
unter 10.000	85	80	6	85	85	–	4
10.000 – 20.000	32	24	9	32	32	–	11
20.000 – 30.000	26	18	16	26	26	–	16
30.000 – 40.000	23	9	19	23	21	2	19
40.000 – 50.000	18	8	12	18	17	3	16
50.000 – 100.000	84	40	56	84	79	14	69
100.000 – 300.000	469	322	343	469	438	76	437
300.000 – 1.000.000	452	342	353	452	394	133	431
1.000.000 – 3.000.000	147	120	117	147	113	76	147
3.000.000 – 5.000.000	17	17	12	17	13	11	17
5.000.000 und mehr	23	21	19	23	18	20	23

#### Wassermenge (1 000 m³)

Zusammen	695.575	694.467	1.108	695.575	594.411	3.013	98.151
unter 10.000	374	345	29	374	367	–	7
10.000 – 20.000	450	318	132	450	426	–	24
20.000 – 30.000	618	354	264	618	552	–	66
30.000 – 40.000	804	300	504	804	649	71	84
40.000 – 50.000	798	335	463	798	612	86	100
50.000 – 100.000	6.440	2.674	3.766	6.440	4.979	660	801
100.000 – 300.000	88.171	44.302	43.869	88.171	67.245	7.539	13.387
300.000 – 1.000.000	239.046	123.452	115.594	239.046	166.661	41.914	30.471
1.000.000 – 3.000.000	251.613	139.101	112.512	251.613	149.071	80.184	22.358
3.000.000 – 5.000.000	64.338	38.068	26.270	64.338	40.743	17.900	5.695
5.000.000 und mehr	492.478	345.218	147.260	492.478	163.106	304.214	25.158

1) Darin sind 3 WVU aus Hessen und 1 WVU aus Bayern enthalten, die in Baden-Württemberg direkt Einwohner mit Wasser versorgen. – 2) In der Zusammen Zeile werden nur die Beziehungen zu Unternehmen außerhalb der öffentlichen Wasserversorgung Baden-Württembergs dargestellt. – 3) Bezogen auf das Wasseraufkommen insgesamt.

#### 4. Trinkwasserversorgung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe an Letztverbraucher			Leistungs- verluste, Wasserwerks- eigen- verbrauch (statistische Differenz)	Trinkwasser- preis	Wohn- bevölkerung am 31.12.1998	Anschlussgrad der Bevölkerung an die öffentliche Wasser- versorgung	Zahl der Hausbrunnen und -quellen
	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleinver- braucher	Abgabe je Einwohner und Tag					
	1 000 m³		l/(E*d) <sup>1)</sup>	1 000 m³	DM/m³	1000	%	Anzahl
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	41.630	31.249	147	4.141	4,01	581.961	100,0	–
Landkreise								
Böblingen	20.178	15.896	121	3.696	3,06	359.205	99,9	90
Esslingen	26.434	22.086	122	3.907	3,20	494.686	100,0	104
Göppingen	13.566	11.046	119	2.986	3,17	255.207	99,9	49
Ludwigsburg	27.420	22.028	123	4.237	2,72	491.690	100,0	32
Rems-Murr-Kreis	20.020	17.333	118	3.684	3,26	404.378	99,8	147
Stadtkreis								
Heilbronn	7.458	5.794	132	809	3,58	120.012	100,0	–
Landkreise								
Heilbronn	16.543	13.626	119	2.772	3,01	313.874	99,8	169
Hohenlohekreis	5.833	4.333	113	953	2,80	106.130	99,3	213
Schwäbisch Hall	11.001	8.190	123	1.929	3,37	183.960	99,2	424
Main-Tauber-Kreis	7.566	5.950	119	1.429	3,32	137.008	99,7	74
Heidenheim	7.594	5.956	119	1.883	2,96	137.272	100,0	39
Ostalbkreis	16.479	13.620	120	3.154	3,13	312.788	99,7	267
Regierungsbezirk Stuttgart	221.722	177.107	125	35.580	3,24	3.898.171	99,9	1.608
Stadtkreise								
Baden-Baden	3.912	3.198	167	595	2,68	52.546	100,0	–
Karlsruhe	18.569	16.259	161	1.211	2,57	276.536	100,0	63
Landkreise								
Karlsruhe	22.310	18.898	125	2.077	2,36	413.257	99,9	104
Rastatt	11.529	9.411	117	1.562	2,47	222.184	99,4	815
Stadtkreise								
Heidelberg	10.325	7.082	139	678	4,23	139.285	100,0	–
Mannheim	21.852	17.773	158	1.197	3,10	308.903	99,5	420
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	7.362	6.035	111	1.719	3,43	148.592	99,9	28
Rhein-Neckar-Kreis	28.858	24.556	130	4.098	2,67	519.587	99,9	274
Stadtkreis								
Pforzheim	6.769	5.922	138	819	4,23	117.606	100,0	52
Landkreise								
Calw	8.235	6.938	121	1.827	3,17	157.324	99,9	26
Enzkreis	9.654	8.330	120	1.919	2,71	190.053	99,9	29
Freudenstadt	6.489	5.173	119	1.535	3,49	120.254	99,2	214
Regierungsbezirk Karlsruhe	155.864	129.575	133	19.237	2,91	2.666.127	99,8	2.025
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	12.655	7.466	102	2.321	3,37	200.980	100,0	–
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	13.677	11.692	139	2.294	2,70	237.217	97,4	1.651
Emmendingen	7.203	6.488	123	1.245	2,55	149.043	96,6	881
Ortenaukreis	20.096	16.978	121	3.203	2,94	403.671	95,3	4.583
Rottweil	6.952	5.644	113	1.644	3,18	140.058	98,1	616
Schwarzwald-Baar-Kreis	11.785	9.805	131	2.634	3,04	209.171	97,8	1.110
Tuttlingen	6.500	5.218	109	1.463	2,67	131.505	99,8	44
Konstanz	15.476	11.914	124	2.097	2,61	263.181	99,7	372
Lörrach	12.508	10.850	139	1.427	2,54	215.044	99,6	164
Waldshut	9.463	7.706	129	2.276	2,72	164.616	99,5	258
Regierungsbezirk Freiburg	116.315	93.761	124	20.604	2,84	2.114.486	98,1	9.679
Landkreise								
Reutlingen	15.714	11.548	115	2.826	3,06	275.202	100,0	43
Tübingen	10.742	8.948	119	1.843	3,46	205.666	99,9	33
Zollernalbkreis	10.732	8.334	119	2.414	3,11	192.690	99,9	41
Stadtkreis								
Ulm	7.627	6.455	153	1.513	2,78	115.701	100,0	–
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	9.891	8.550	128	2.501	2,60	183.304	100,0	18
Biberach	10.651	8.485	129	2.256	2,32	180.271	99,9	80
Bodenseekreis	11.749	9.880	138	4.338	2,36	196.377	99,7	198
Ravensburg	16.495	12.632	132	3.032	2,18	265.765	98,4	1.595
Sigmaringen	6.955	5.426	113	2.007	2,62	132.280	99,8	73
Regierungsbezirk Tübingen	100.556	80.258	126	22.730	2,72	1.747.256	99,7	2.081
Baden-Württemberg	594.457	480.701	127	98.151	2,99	10.426.040	99,3	15.393

1) Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte in Liter je Einwohner und Tag.

## 5. Herkunft des abgegebenen Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe insgesamt		Herkunft des abgegebenen Trinkwassers							
			aus ausschließlich ortsnahen <sup>1)</sup> Wasservorkommen						aus	
			zusammen		aus örtlichen <sup>3)</sup> Wasservorkommen		von außerhalb des Kreises		zusammen	
			Gemeinden	Wasser- menge	Gemeinden	Wasser- menge	Gemeinden	Wasser- menge	Gemeinden	Wasser- menge
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	45.771	–	–	–	–	–	–	1	45.771
Landkreise										
Böblingen	26	23.874	2	612	2	460	1	152	21	22.233
Esslingen	44	30.341	8	1.893	4	577	1	92	22	20.090
Göppingen	38	16.552	7	1.133	3	597	2	30	21	13.751
Ludwigsburg	39	31.657	1	99	–	–	–	–	28	17.585
Rems-Murr-Kreis	31	23.704	2	269	2	167	1	67	27	20.128
Stadtkreis										
Heilbronn	1	8.267	–	–	–	–	–	–	1	8.267
Landkreise										
Heilbronn	46	19.310	6	1.318	6	1.318	–	–	36	16.925
Hohenlohekreis	16	6.716	1	331	1	331	–	–	15	6.385
Schwäbisch Hall	30	12.900	2	537	1	309	2	228	28	12.363
Main-Tauber-Kreis	18	8.995	10	4.794	9	4.207	2	76	7	4.062
Heidenheim	11	9.477	5	2.272	4	1.863	2	250	6	7.205
Ostalbkreis	42	19.665	9	2.109	6	1.192	3	160	30	16.954
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>343</b>	<b>257.229</b>	<b>53</b>	<b>15.367</b>	<b>38</b>	<b>11.021</b>	<b>14</b>	<b>1.055</b>	<b>243</b>	<b>211.719</b>
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	4.507	1	4.507	1	4.342	1	165	–	–
Karlsruhe	1	19.780	1	19.780	1	8.170	1	11.610	–	–
Landkreise										
Karlsruhe	32	24.437	27	21.054	23	13.892	7	4.149	5	3.383
Rastatt	23	13.091	23	13.091	16	8.193	3	195	–	–
Stadtkreise										
Heidelberg	1	11.003	1	11.003	1	7.582	1	3.421	–	–
Mannheim	1	23.049	1	23.049	1	18.636	1	4.413	–	–
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	27	9.081	10	1.792	7	1.161	–	–	16	6.492
Rhein-Neckar-Kreis	54	32.955	47	28.689	26	9.771	11	1.853	7	4.266
Stadtkreis										
Pforzheim	1	7.588	–	–	–	–	–	–	1	7.588
Landkreise										
Calw	25	10.062	18	5.454	14	3.449	1	7	6	4.489
Enzkreis	28	11.573	10	4.477	7	2.531	4	1.423	15	4.924
Freudenstadt	17	8.024	7	1.725	4	1.053	1	127	10	6.299
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>211</b>	<b>175.150</b>	<b>146</b>	<b>134.621</b>	<b>101</b>	<b>78.780</b>	<b>31</b>	<b>27.363</b>	<b>60</b>	<b>37.441</b>
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1	14.976	1	14.976	1	1.613	1	13.363	–	–
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	50	15.967	50	15.967	40	9.806	8	683	–	–
Emmendingen	24	8.448	23	7.951	21	6.098	–	–	1	497
Ortenaukreis	51	23.299	40	20.818	37	14.932	5	1.658	10	2.420
Rottweil	22	8.566	9	2.511	8	1.959	–	–	13	6.055
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	14.419	14	6.839	14	5.437	3	69	6	7.580
Tuttlingen	35	7.963	25	3.435	14	1.245	15	314	10	4.528
Konstanz	25	17.573	22	15.978	19	13.681	4	117	2	1.268
Lörrach	42	13.934	42	13.934	35	10.382	5	697	–	–
Waldshut	32	11.739	32	11.739	31	9.296	3	214	–	–
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>302</b>	<b>136.884</b>	<b>258</b>	<b>114.148</b>	<b>220</b>	<b>74.449</b>	<b>44</b>	<b>17.115</b>	<b>42</b>	<b>22.348</b>
Landkreise										
Reutlingen	27	18.540	12	3.717	8	2.639	1	6	12	13.832
Tübingen	15	12.585	4	847	–	–	1	120	8	10.809
Zollernalbkreis	25	13.146	14	2.917	8	663	12	1.468	11	10.229
Stadtkreis										
Ulm	1	9.140	–	–	–	–	–	–	1	9.140
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	55	12.388	34	7.110	18	3.884	8	415	18	4.933
Biberach	45	12.910	45	12.910	34	6.130	9	239	–	–
Bodenseekreis	23	16.087	21	14.037	18	11.291	7	1.301	1	1.587
Ravensburg	39	19.541	39	19.541	30	14.776	18	1.965	–	–
Sigmaringen	25	8.962	24	8.731	21	7.228	10	262	1	231
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>255</b>	<b>123.299</b>	<b>193</b>	<b>69.810</b>	<b>137</b>	<b>46.611</b>	<b>66</b>	<b>5.776</b>	<b>52</b>	<b>50.761</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1.111</b>	<b>692.562</b>	<b>650</b>	<b>333.946</b>	<b>496</b>	<b>210.861</b>	<b>155</b>	<b>51.309</b>	<b>397</b>	<b>322.269</b>

1) Örtliches und Gruppenwasser. Enthalten sind Gemeinden, die Fernwasser erhalten, das auf ihrer eigenen Gemarkung gewonnen wird. – 2) Wasser der vier Fern-

Herkunft des abgegebenen Trinkwassers								Fernwasser- anteil insgesamt	Kreis Regierungsbezirk Land
ortsnahe und ortsferne <sup>2)</sup> Wasservorkommen						aus ausschließlich ortsfernen Wasservorkommen (Fernwasser)			
aus örtlichen <sup>3)</sup> Wasservorkommen		von außerhalb des Kreises		Fernwasser <sup>2)</sup>					
Gemeinden	Wasser- menge	Gemeinden	Wasser- menge	Gemeinden	Wasser- menge	Gemeinden	Wasser- menge		
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	%	
1	482	1	45.289	1	45.289	–	–	98,9	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
9	2.097	21	19.362	21	15.196	3	1.029	68,0	Landkreise Böblingen
16	3.294	22	15.614	22	15.260	14	8.358	77,8	Esslingen
19	3.761	21	8.517	21	8.251	10	1.668	59,9	Göppingen
21	4.674	28	11.412	28	11.261	10	13.973	79,7	Ludwigsburg
26	5.083	27	13.366	27	13.050	2	3.307	69,0	Rems–Murr–Kreis
1	3.514	1	4.753	1	4.460	–	–	53,9	Stadtkreis Heilbronn
31	5.580	36	10.032	36	8.851	4	1.067	51,4	Landkreise Heilbronn
15	3.064	15	3.257	15	3.118	–	–	46,4	Hohenlohekreis
24	2.136	28	6.478	28	4.321	–	–	33,5	Schwäbisch Hall
6	2.611	7	1.332	7	988	1	139	12,5	Main–Tauber–Kreis
6	5.538	6	648	6	1.086	–	–	11,5	Heidenheim
21	4.478	29	10.163	30	9.328	3	602	50,5	Ostalbkreis
196	46.312	242	150.223	243	140.459	47	30.143	66,3	Regierungsbezirk Stuttgart
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Stadtkreise Baden–Baden
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Karlsruhe
4	1.368	5	1.903	5	1.445	–	–	5,9	Landkreise Karlsruhe
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Rastatt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Stadtkreise Heidelberg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Mannheim
16	2.705	16	3.569	16	3.539	1	797	47,7	Landkreise Neckar–Odenwald–Kreis
5	2.328	7	1.797	7	1.649	–	–	5,0	Rhein–Neckar–Kreis
1	1.706	1	5.882	1	3.852	–	–	50,8	Stadtkreis Pforzheim
5	2.917	6	1.016	6	885	1	119	10,0	Landkreise Calw
11	1.629	15	2.921	15	2.567	3	2.172	40,9	Enzkreis
7	2.763	3	353	10	2.603	–	–	32,4	Freudenstadt
49	15.416	53	17.441	60	16.540	5	3.088	11,2	Regierungsbezirk Karlsruhe
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Landkreise Breisgau–Hochschwarzwald
1	389	1	108	1	108	–	–	1,3	Emmendingen
9	802	10	1.599	10	1.599	1	61	7,1	Ortenaukreis
8	2.066	13	2.778	13	2.687	–	–	31,4	Rottweil
4	2.059	6	5.463	6	4.679	–	–	32,5	Schwarzwald–Baar–Kreis
6	1.833	10	2.488	10	2.078	–	–	26,1	Tuttlingen
2	733	2	513	2	513	1	327	4,8	Konstanz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Lörrach
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Waldshut
30	7.882	42	12.949	42	11.664	2	388	8,8	Regierungsbezirk Freiburg
7	1.691	12	7.136	12	6.933	3	991	42,7	Landkreise Reutlingen
4	3.295	8	6.229	8	5.339	3	929	49,8	Tübingen
7	3.081	11	5.026	11	3.562	–	–	27,1	Zollernalbkreis
1	7.825	1	1.315	1	677	–	–	7,4	Stadtkreis Ulm
4	2.168	14	1.006	18	1.279	3	345	13,1	Landkreise Alb–Donau–Kreis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Biberach
1	1.467	–	–	1	120	1	463	3,6	Bodenseekreis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Ravensburg
1	212	1	18	1	18	–	–	0,2	Sigmaringen
25	19.739	47	20.730	52	17.928	10	2.728	16,8	Regierungsbezirk Tübingen
300	89.349	384	201.343	397	186.591	64	36.347	32,2	Baden–Württemberg

wasserversorgungsunternehmen (BLV, LWV, NOW, WKK). – 3) Wasser, das auf der Gemarkung der Gemeinde gewonnen wird.

## 6. Herkunft des abgegebenen Trinkwassers in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach der Größe der Gemeinde

Gemeinde- größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Jahr	Wasser- abgabe insgesamt	Herkunft des abgegebenen Trinkwassers							aus- schließlich Fernwasser (ortsferne Herkunft)
			aus ausschließlich ortsnahen <sup>1)</sup> Wasservorkommen			aus ortsnahen und ortsfernen <sup>2)</sup> Wasservorkommen				
			zusammen	darunter aus örtlichen <sup>3)</sup> Vorkommen	von außer- halb des Kreises	zusammen	darunter aus örtlichen <sup>3)</sup> Vorkommen	von außer- halb des Kreises	Fernwasser (ortsfern)	
Gemeinden (Anzahl)										
Zusammen	1989	1.111	719	567	175	343	274	335	343	49
	1991	1.111	673	536	151	379	296	368	379	59
	1995	1.111	655	493	160	387	294	377	387	69
	1998	1.111	650	496	155	397	300	384	397	64
unter 2 000	1989	244	203	133	59	34	18	34	34	7
	1991	223	177	116	48	36	20	36	36	10
	1995	210	167	102	48	32	15	32	32	11
	1998	202	154	95	40	40	16	39	40	8
2 000 - 5 000	1989	416	273	225	44	126	92	124	126	17
	1991	411	256	211	38	137	97	133	137	18
	1995	402	250	189	44	131	88	128	131	21
	1998	401	248	191	43	130	91	126	130	23
5 000 - 20 000	1989	367	211	179	59	137	121	132	137	19
	1991	390	206	177	53	159	136	154	159	25
	1995	408	201	167	53	176	147	171	176	31
	1998	416	211	176	56	178	148	172	178	27
20 000 - 50 000	1989	63	24	22	7	34	31	33	34	5
	1991	65	26	24	6	34	30	32	34	5
	1995	68	29	27	9	34	30	32	34	5
	1998	69	29	26	10	35	32	33	35	5
50 000 und mehr	1989	21	8	8	6	12	12	12	12	1
	1991	22	8	8	6	13	13	13	13	1
	1995	23	8	8	6	14	14	14	14	1
	1998	23	8	8	6	14	13	14	14	1
Wassermenge (1 000 m³)										
Zusammen	1989	736.355	375.447	273.005	45.854	327.622	101.482	199.791	182.037	33.286
	1991	756.730	373.385	269.354	46.869	345.802	106.548	209.579	193.696	37.543
	1995	705.011	346.009	219.733	51.881	321.040	97.327	191.145	174.939	37.863
	1998	692.562	333.946	210.861	51.309	322.269	89.349	201.343	186.591	36.347
unter 2 000	1989	21.159	17.173	10.680	2.057	3.483	1.098	1.989	1.439	503
	1991	18.989	14.602	9.662	1.651	3.597	1.109	1.837	1.446	790
	1995	16.801	13.022	7.816	1.431	2.902	816	1.488	1.432	875
	1998	15.099	11.024	6.748	995	3.287	706	1.755	1.440	788
2 000 - 5 000	1989	97.196	63.534	46.128	5.155	29.898	11.727	14.977	12.040	3.764
	1991	95.674	60.046	43.013	3.930	31.802	12.142	15.957	13.423	3.826
	1995	91.929	60.111	40.001	4.785	27.653	9.395	13.582	10.974	4.152
	1998	84.792	53.085	33.972	4.008	27.487	9.121	13.653	11.092	4.220
5 000 - 20 000	1989	238.392	139.627	96.335	13.483	87.493	35.167	42.576	39.074	11.272
	1991	250.951	136.775	96.312	12.029	99.430	37.632	49.814	45.978	14.746
	1995	239.187	121.589	76.628	9.328	101.170	39.315	48.022	43.396	16.389
	1998	239.706	124.897	78.779	9.600	100.508	34.725	51.600	47.433	14.301
20 000 - 50 000	1989	146.867	57.955	45.662	2.247	77.357	30.001	39.291	33.964	11.555
	1991	154.139	63.075	48.164	2.616	78.971	27.333	43.259	39.055	12.093
	1995	142.955	61.705	38.306	3.781	70.447	23.067	38.507	34.521	10.784
	1998	140.838	58.470	37.953	3.687	71.221	23.097	40.418	36.766	11.147
50 000 und mehr	1989	232.741	97.158	74.200	22.912	129.391	23.489	100.958	95.520	6.192
	1991	236.977	98.887	72.203	26.643	132.002	28.332	98.712	93.794	6.088
	1995	214.139	89.582	56.982	32.556	118.868	24.734	89.546	84.616	5.663
	1998	212.127	86.470	53.409	33.019	119.766	21.700	93.917	89.860	5.891

1) Örtliches und Gruppenwasser. Enthalten sind auch Gemeinden, die Fernwasser erhalten, das auf ihrer eigenen Gemarkung gewonnen wird. – 2) Wasser der vier Fernwasserversorgungsunternehmen (BWV, LWV, NOW, WKK). – 3) Wasser, das auf der Gemarkung der Gemeinde gewonnen wird.